

VEREINBARKEIT
:Beruf & Familie

Wettbewerbsphase Januar – August 2007

Ziele des Wettbewerbs

- › Plakat- und Spot für Sensibilisierungskampagne finden
- › Familienfreundlichkeit bei Arbeitgebern und Arbeitnehmern zum Thema machen
- › Die Männerperspektive vertreten
- › Die kreative Exzellenz fördern
- › Die Verknüpfung von Film- und Designbranche und Wirtschaft intensivieren



Zielgruppe

- > Offener Wettbewerb
- > Freischaffende Künstlerinnen und Künstler
- > Interessierte Agenturen
- > Studierende

... und natürlich **Unternehmen**
(Kooperation als Teilnahmebedingung)



Schirmherr und Partner des Wettbewerbs



Schirmherr:

Bundesminister a.D.
Franz Müntefering



Sponsoringpartner für 1. Preis
Kategorie Plakat, Jury



Art Directors Club für Deutschland (ADC) e. V.

Unterstützung bei Bewerbung des
Wettbewerbs, Jury

Preisgelder

Preisgelder (in beiden Kategorien)

- > 1. Preis: 5000 €
- > 2. Preis: 3000 €
- > 3. Preis: 2000 €

Preisverleihung

durch **Bundesminister Franz Müntefering**

Internationales Designzentrum Berlin (IDZ)

06.09.2007

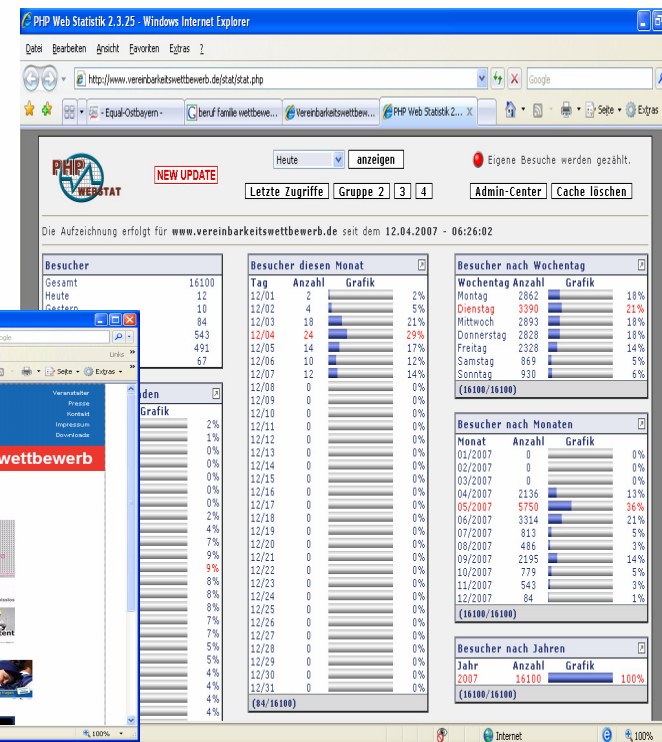
Internetgalerie



Kommunikationsstrategie

www.vereinbarkeitswettbewerb.de als zentrale Info-Seite

- Launch am 12.04.07: Wettbewerbsauftakt
- Bisher 16.200 Seitenbesuche



Kommunikationsstrategie

Information von Designer/-innen über:

Printmedien

Fachpresse für Design und Film

Verteiler

- > Berufsverband Bildender KünstlerInnen
- > Art Director's Club: Juniormitglieder
- > Persönliche Kontakte der Mitglieder des Equal-Netzwerkes
„Vereinbarkeit von Beruf und Familie“

Aktive Bewerbung per Email

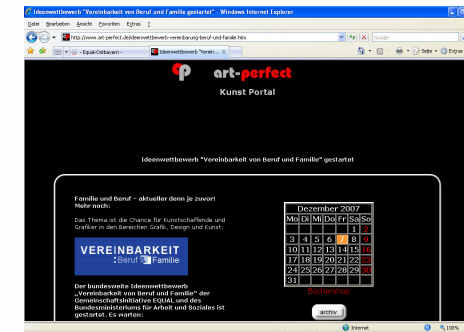
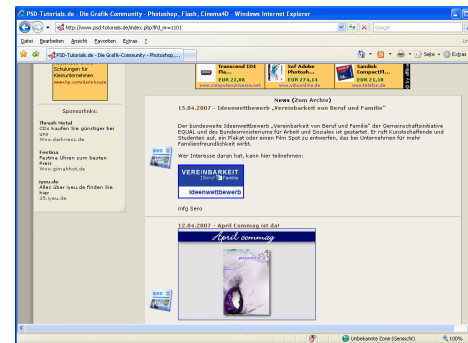
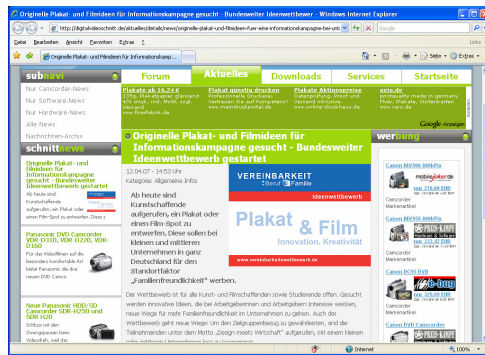
- > 200 Kunst- und Filmhochschulen und Institutionen
- > 84 Design- und Kunstblogs
- > 350 IHKs, Gleichstellungsbeauftragte

Online-Community:

- > Google: 601 Treffer auf 151 Seiten



Beispiele für Verlinkungen des Wettbewerbs (ins. 121 Verlinkungen, 600 Treffer)



Teilnahmebedingungen

- > Wohn- oder Ateliersitz in Deutschland
- > **Kooperation** mit einem Partnerunternehmen (kleines oder mittleres Unternehmen)
 - > Konzeption des Plakats/ Film-Spots im Hinblick auf Unternehmerbedürfnisse
 - > Inspiration durch Kontakt
 - > Gewinnung von Bild- und Filmmaterial



Künstlerische Bewertung

	Je mehr Punkte, desto höher die Wertung					
	1	2	3	4	5	6
1. Der Vorschlag ist kreativ.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2. Die Idee ist professionell umgesetzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Der Vorschlag ist medienadäquat umsetzbar.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Der Vorschlag bringt die Problematik auf den Punkt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Die Bildsprache unterstützt die Botschaft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zwischensumme: 22						30 Punkten

Die Zwischensumme beträgt 22 von 30 möglichen Punkten.

Künstlerische Bewertung

	Je mehr Punkte, desto höher die Wertung					
	1	2	3	4	5	6
1. Der Vorschlag ist kreativ.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Die Idee ist professionell umgesetzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Der Vorschlag ist medienadäquat umsetzbar.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Der Vorschlag bringt die Problematik auf den Punkt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Die Bildsprache unterstützt die Botschaft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Zwischensumme: ___ / 30 Punkten

Inhaltliche Bewertung

	Je mehr Punkte, desto höher die Wertung					
	1	2	3	4	5	6
1. Der Vorschlag spricht Unternehmen an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Die Botschaft „Familienfreundlichkeit rechnet sich sicher auch für Ihr Unternehmen“ wird erfolgreich kommuniziert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Der Vorschlag erfasst das Problem.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Der Vorschlag ist politisch korrekt. (Keine Diskriminierung etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Zwischensumme: ___ / 24 Punkten

GESAMT: ___ / 54 Punkten

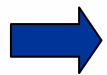
Anmeldestatistik

337 Anmeldungen
über die Homepage

147 eingereichte Vorschläge

- > 121 Plakate
- > 24 Filmspots +
2 Drehbücher

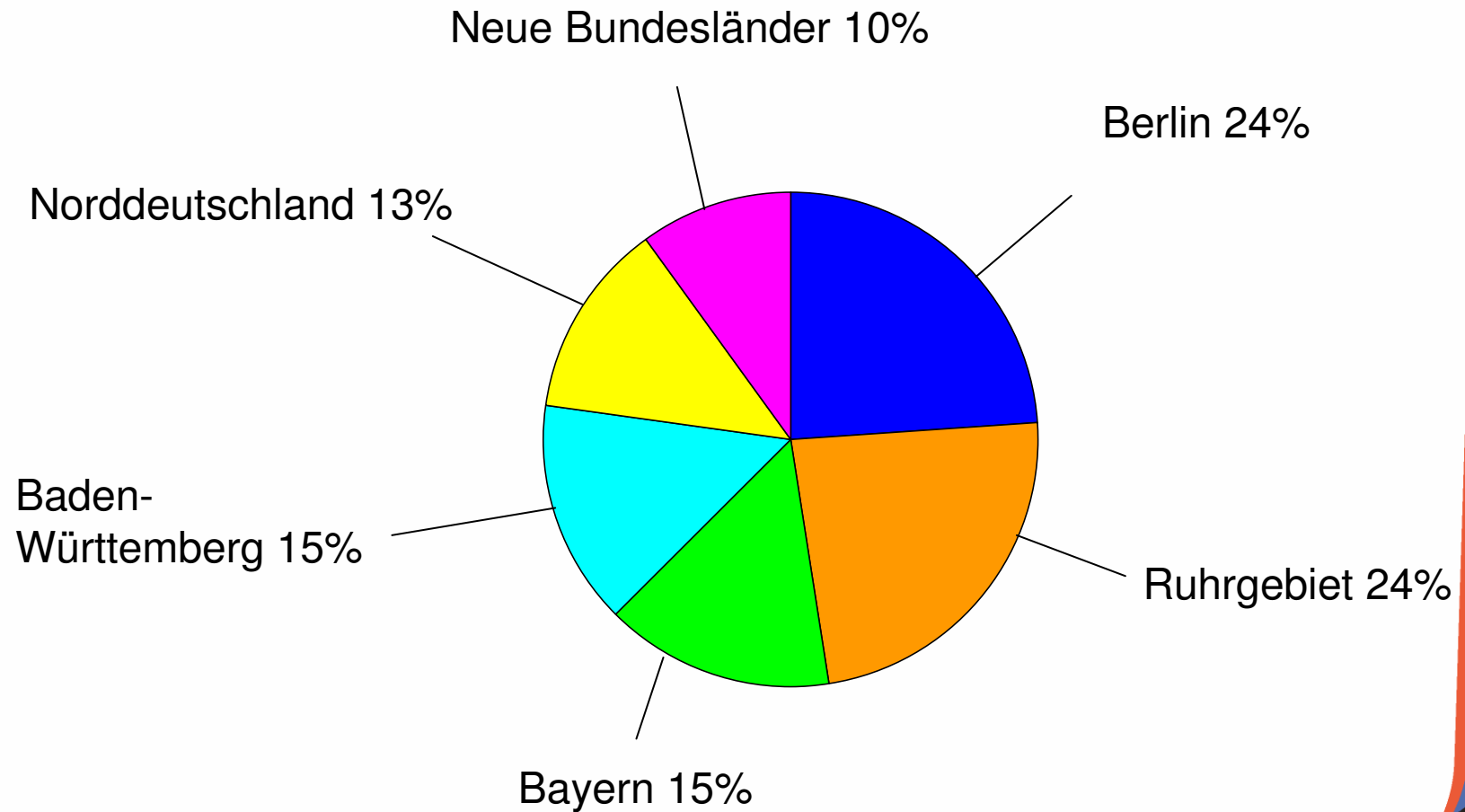
Fast jeder Zweite
reicht einen Vorschlag ein.



Für einen völlig neuen Wettbewerb laut Art Director's Club
ein sehr gutes Ergebnis



Herkunftsorte der Teilnehmer/-innen



Jury

Neben Vertreter/-innen des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales gehörten folgende Experten den Jurygremien an:

Filmjury

- › Prof. Hans-Joachim Berndt, Art Directors´ Club, Berlin
- › Verena Heines-Mothes, HypoVereinsbank, München
- › Günter Oßwald, Oßwald Fahrzeugteile, Mühlhausen
- › Christina Schindler, Filmhochschule Potsdam

Plakatjury

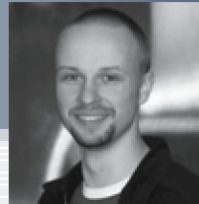
- › Astrid Deuber-Mankowsky, Ruhr-Universität, Bonn
- › Susanne Eilers, Büsing & Fasch GmbH, Oldenburg
- › Verena Heines-Mothes, HypoVereinsbank, München
- › Susann Schronen, Art Directors´ Club, Berlin



Gewinner und Gewinnerinnen des Wettbewerbs

VEREINBARKEIT
: Beruf & Familie

Sebastian Schmidt, 1. Platz Plakat



„Familienfreundlichkeit ist ein wesentlicher Garant für langfristige Loyalität und beständige Motivationsbereitschaft auf Arbeitnehmerseite für ein Unternehmen.“

Sebastian Schmidt, 32
Junior Art Director, Neu-Isenburg

Julia Schenk 2. Platz Plakat



„Aus eigener Erfahrung kann ich sagen, dass Menschen, die Familie und Beruf vereinbaren, ein hohes Maß an Belastbarkeit, Verantwortungsbewusstsein und Motivation mitbringen, was für ein Unternehmen ein ganz großer Vorteil ist.“

Julia Schenk, 33
Mediengestalterin in Elternzeit, Karlsruhe

Mit freundlicher Unterstützung von:



Jürgen Mesik, 3. Platz Plakat



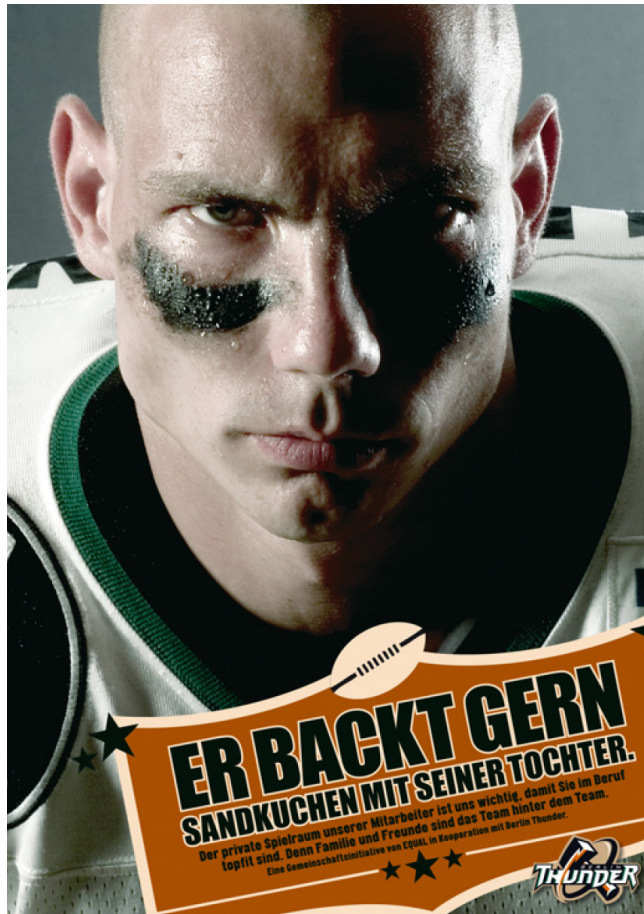
„Wer heute als Unternehmen für seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter familienfreundliche Bedingungen schafft, investiert nicht nur in seine eigene Zukunft, sondern übernimmt damit gleichzeitig auch gesellschaftliche Verantwortung.“

Jürgen Mesik, 62
artware/Berlin & GrafikStudio „elsvogel“/Sternberger Burg (MV), Berlin

Mit freundlicher Unterstützung von: www.regiovision-schwerin.de



Romy Berger, 4. Platz Plakat



„Ja, ich habe Karriere gemacht.
Aber neben meiner Familie erscheint
sie mir als unbedeutend.“

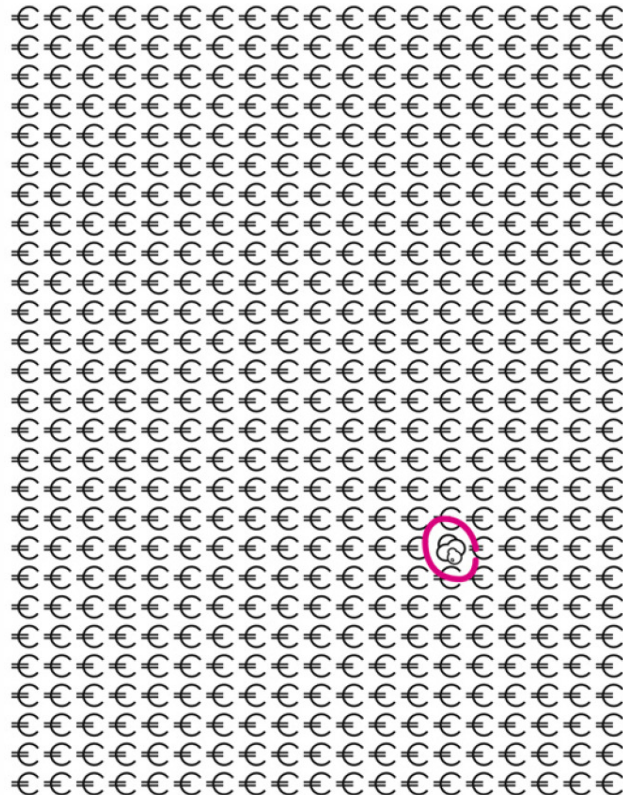
*Lee Lacocca, US-Topmanager,
1979-92 Vorstandsvorsitzender Chrysler Corp.*

Romy Berger
Agentur CMC – CREATIV MEDIA COOPERATE, Berlin

Mit freundlicher Unterstützung von:



Birgit Schmidt, 5. Platz Plakat



Wettbewerbsvorteil Familienfreundlichkeit

Familienfreundliche Arbeitsplätze zahlen sich aus. Sie binden Arbeitskräfte an den Betrieb und erhöhen die Motivation der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und führen bereits kurzfristig zu einem betriebswirtschaftlichen Nutzen. Über 50 Prozent der Überbrückungs-, Fluktuations- und Wiedereingliederungskosten qualifizierter Mitarbeiter können vermieden werden.



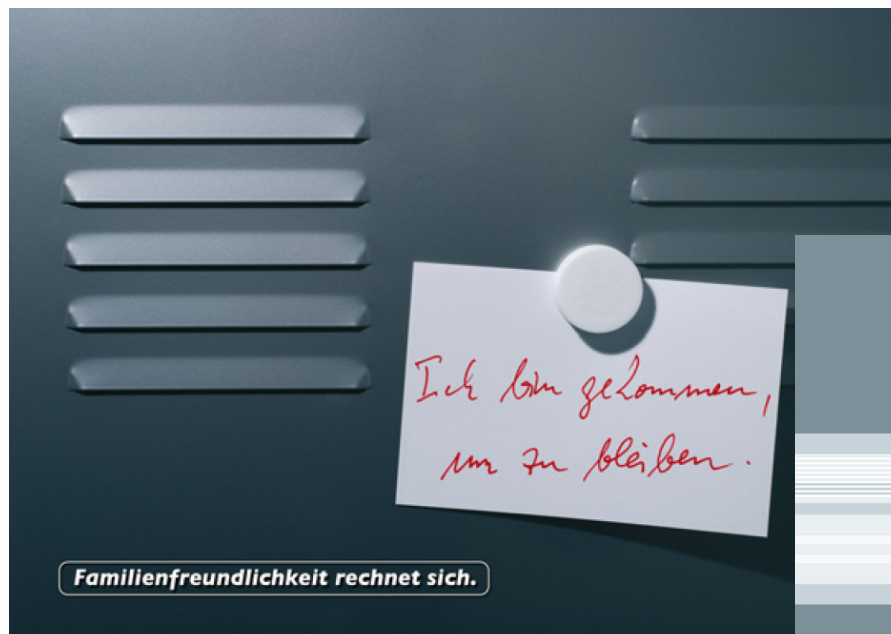
„Gelingt es einem Unternehmen durch familienfreundliche Maßnahmen die Beschäftigten zu motivieren, wird Arbeit nicht zur puren Notwendigkeit, sondern Teil des sozialen Lebens.“

Birgit Schmidt, 30
Freiberufliche Grafikdesignerin, Karlsruhe

Mit freundlicher Unterstützung von:



Susanne Beckmann, 6. Platz Plakat



„Vorteile familienfreundlicher Personalpolitik sind vor allem der Attraktivitätsgewinn bei der Personalgewinnung, die Senkung der Fluktuation und auch die Senkung der Aufwendungen für Fehlzeiten - Fachkräfte kommen und bleiben.“

Susanne Beckmann, 42
Freiberufliche Grafikdesignerin, Welver

Mit freundlicher Unterstützung von:

 **ELEKTRO BIGGE**

Elektroinstallation

Michael Wehner, 1. Platz Film



„Bester Trainer“

mit freundlicher Unterstützung von:



Tina Altmayer, 2. Platz Film

2. Platz

Tina Altmayer
Christine Gebel
Nina Fries
aus Saarbrücken



„Playmobil-Western“

mit freundlicher Unterstützung von:

M & S, Konstruktionsbüro
Vorrichtungsbau
Industriemontagen



Thomas Knüwer

3. Platz Film



„Die Symbiose“

mit freundlicher Unterstützung von:



**Carsten Meiners,
4. Platz Film**

4. Platz

Carsten Meiners
aus Isernhagen



„Vater-Besprechung“

mit freundlicher Unterstützung von:

HOLTMANN
MESSE+EVENT

Linda-Maria Barutzki, 5. Platz Film



„Schnuller-Buller“

mit freundlicher Unterstützung von:



Weitere Beiträge

unter www.vereinbarkeitswettbewerb.de/galerie2.php

Vereinbarkeitswettbewerb - Ideenwettbewerb Beruf und Familie - Windows Internet Explorer

Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?

http://www.vereinbarkeitswettbewerb.de/galerie2.php

Um die Bilder im Detail zu betrachten oder Kontakt mit der Urheberin/ dem Urheber aufzunehmen, klicken Sie bitte auf das Vorschaubild.

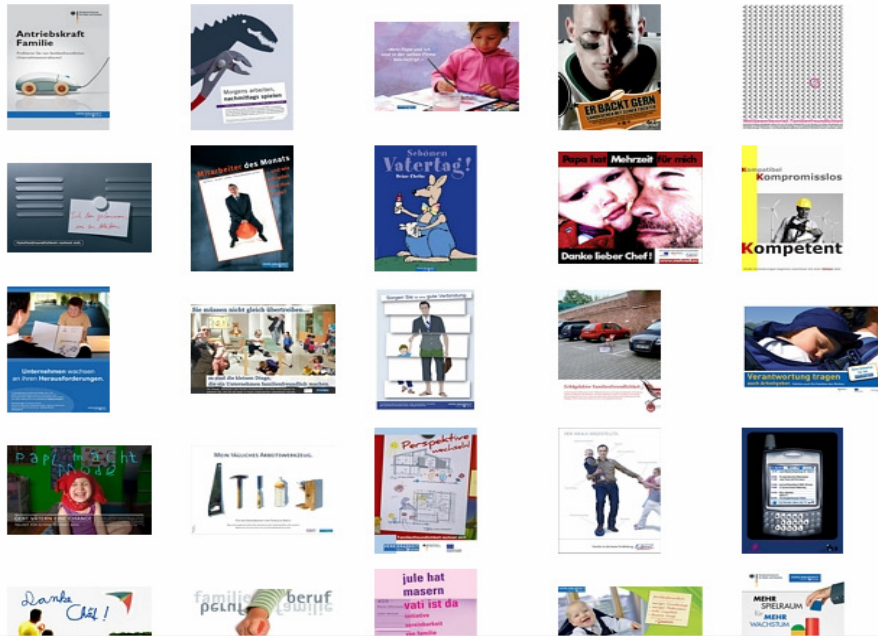
Wettbewerb

- Die Preisverleihung
 - » Gewinner der Kategorie Plakat
 - » Gewinner der Kategorie Film
- Plakatgalerie
- Filmgalerie
- Ausstellung
 - » Ausstellungstermine 2007
 - » Ausstellungstermine 2008
 - » Landkarte

Gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds



Dieser Wettbewerb wird unterstützt von:



Preisverleihung

06.09.2007
Internationales Designzentrum Berlin



Preisverleihung

Feierliche Preisverleihung am 06.09.2007

- > Internationales Designzentrum Berlin
- > Laudatio:
 - > Staatssekretär Kajo Wasserhövel
 - > Heinz Laber,
Vorstandsmitglied der HypoVereinsbank
- > 120 Gäste
- > Eröffnung der Ausstellungstournee

